

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) für Personal Trainings

§ 1 Geltungsbereich

- (1) Diese von beiden Vertragspartnern akzeptierten Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Geschäftsbeziehungen zwischen Personal Training Thomas Nitschke, Bismarckstr. 26, 68723 Plankstadt, Telefon: +49 1516 2345206, E-Mail: fitness@t-nitschke.de (nachfolgend „Anbieter“) und den Kunden (nachfolgend „Kunde“), soweit zwischen den Vertragsparteien nichts Abweichendes schriftlich vereinbart wurde.
- (2) Der Anbieter bietet verschiedene Dienstleistungen in Form von Personal Training an.
- (3) Gegenstand der Dienstleistungen ist das Erbringen einer vereinbarten Leistung, die Dienstleistung (Dienstvertrag) und nicht das Erreichen eines bestimmten Erfolges (kein Werkvertrag). Die beauftragten Leistungen gelten als erbracht, wenn die erforderlichen Leistungen erfolgt sind und eventuell auftretende Fragen bearbeitet wurden. Der Kunde verpflichtet sich im eigenen Interesse, alle relevanten Angaben wahrheitsgemäß und vollständig zu erbringen.
- (4) Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten sowohl gegenüber Unternehmen gem. § 14 BGB als auch gegenüber Verbrauchern gem. § 13 BGB.
- (5) Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende AGB der Kunden werden nicht Vertragsbestandteil, es sei denn, ihrer Geltung wird ausdrücklich schriftlich zugestimmt.

§ 2 Leistungsbeschreibung

- (1) Der Anbieter bietet Personal Trainingskurse an. Das Training kann als 1:1 Training, Semi-Private (1:2 oder 1:3) oder Kleingruppenttraining stattfinden.
- (2) Der Anbieter bietet auch Workshops an, die sich durch eine längere Dauer, Pausen und eine interaktivere Gestaltung auszeichnen. Workshops beinhalten Komponenten der Wissensvermittlung, Gruppenarbeit und Diskussionen. Die detaillierte Beschreibung der Workshops sowie die aktuellen Termine und Preise sind auf der Website des Anbieters und in den jeweiligen Informationsmaterialien verfügbar.
- (3) Alle angebotenen Leistungen werden nachfolgend zusammengefasst auch als „**Training**“ bezeichnet, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wird.
- (4) Das Training findet entweder in Präsenz oder online über die vorab bekanntgegebenen Plattformen statt.
- (5) Die detaillierte Beschreibung der einzelnen Trainings sowie die aktuellen Termine und Preise sind auf der Website des Anbieters und in den jeweiligen Informationsmaterialien verfügbar.
- (6) Der Anbieter behält sich das Recht vor, Änderungen an den angebotenen Leistungen vorzunehmen, sofern diese notwendig sind und die Qualität der Leistungen nicht wesentlich beeinträchtigen. Kunden werden über solche Änderungen rechtzeitig informiert.

§ 3 Angebote und Vertragsschluss

- (1) Die Darstellung der Trainings auf der Webseite stellt kein rechtlich bindendes Angebot, sondern eine Aufforderung zur Abgabe einer Buchung dar.
- (2) Der Kunde kann ein Training beim Anbieter per E-Mail, per Telefon, über die Webseite des Anbieters oder persönlich vor Ort buchen. Diese Buchung nimmt der Anbieter durch eine Buchungsbestätigung an. Die Preise kann der Kunde der Website des Anbieters entnehmen bzw. dem jeweiligen Angebot.
- (3) Der Vertrag kommt in jedem Fall erst zustande, wenn der Anbieter die Buchung des Kunden bestätigt. Die Buchung des Kunden ist bindend. Der Kunde erhält mit der Buchungsbestätigung per E-Mail eine Rechnung.
- (4) Der Anbieter ist berechtigt, einen Vertrag ohne Angabe von Gründen abzulehnen, wenn das erforderliche Vertrauensverhältnis nicht erwartet werden kann, wenn der Anbieter aufgrund seiner Spezialisierung oder aus gesetzlichen Gründen nicht leisten kann oder darf, oder wenn es Gründe gibt, die ihn in Gewissenskonflikte bringen könnten. In diesem Fall bleibt der Honoraranspruch des Anbieters für die bis zur Ablehnung der Beratung entstandenen Leistungen erhalten.

§ 4 Inhalt und Durchführung des Trainings

- (1) Der Anbieter erbringt seine Dienste gegenüber dem Kunden in der Form, dass er seine Kenntnisse und Fähigkeiten in den oben genannten Bereichen anwendet.
- (2) Ein subjektiv erwarteter Erfolg des Kunden kann nicht in Aussicht gestellt oder garantiert werden. Die erfolgreiche Umsetzung der Prozesse und die Erzielung bestimmter Ergebnisse obliegt allein dem Kunden. Der Anbieter begleitet den Kunden lediglich bei der Implementierung.
- (3) Die Durchführung einzelner Bereiche, einschließlich der Bereitstellung digitaler Dienste wie Apps, Webanwendungen und Cloud-Anwendungen, kann durch Dritte Dienstleister durchgeführt werden.
- (4) Der Kunde verpflichtet sich, die im Rahmen der Trainings vom Anbieter erstellten Informationsmaterialien, Berichte und Analysen nur für eigene Zwecke zu verwenden. Der Kunde erhält das ausschließliche und nicht übertragbare Nutzungsrecht daran. Sämtliche Dokumente sind entweder personenbezogen und nicht von Dritten nutzbar oder vom Anbieter individuell für den Kunden erstellt.
- (5) Sämtliche Unterlagen des Anbieters sind urheberrechtlich geschützt. Dies betrifft sowohl Inhalte auf der Webseite des Anbieters als auch sonstige Unterlagen. Der Kunde ist nicht berechtigt, derartige Unterlagen zu vervielfältigen, zu verbreiten oder öffentlich wiederzugeben. Der Kunde ist auch nicht berechtigt, ohne ausdrückliche Erlaubnis des Anbieters Bild-, Film- oder Tonaufnahmen von den Trainings zu machen. Der Kunde erhält ein nicht übertragbares, nicht exklusives Nutzungsrecht an den im Rahmen der Trainings zur Verfügung gestellten Materialien.
- (6) Die Trainings beruhen auf Kooperation und gegenseitigem Vertrauen. Der Kunde ist zur Abnahme der Beratung oder Umsetzung der erteilten Empfehlungen nicht verpflichtet. Der Kunde erkennt an, dass alle Schritte und Maßnahmen, die im Rahmen der Trainings von ihm unternommen werden, in seinem eigenen Verantwortungsbereich liegen.

- (7) Der Anbieter ist berechtigt, die Durchführung der Trainings abzusagen, sofern bei ihm oder einem Dritten, von ihm eingeschalteten Leistungserbringer, eine Verhinderung, z.B. durch Aufruhr, Streik, Aussperrung, Naturkatastrophen, Unwetter, Verkehrsbehinderung oder Krankheit eintritt, die den Anbieter ohne eigenes Verschulden daran hindern, die Trainings zum vereinbarten Termin abzuhalten. Ein Schadensersatzanspruch für den Kunden besteht in diesem Fall nicht.
- (8) Im Fall einer Absage durch den Anbieter bietet dieser dem Kunden einen Ersatztermin an. Kommt über einen Ersatztermin keine Einigung zustande, wird die bereits gezahlte Vergütung dem Kunden erstattet. Die Erstattung umfasst lediglich den beim Anbieter tatsächlich eingegangenen Betrag, also abzüglich der Kosten und Gebühren, die bei dem vom Kunden gewählten Zahlungsweg angefallen sind.
- (9) Die Abbildung und Beschreibung der Trainings und eines eventuellen Trainingsortes auf der Website des Anbieters dienen lediglich der Illustration und sind nur ungefähre Angaben. Eine Gewähr für die vollständige Einhaltung wird nicht übernommen.
- (10) Der Anbieter ist berechtigt, Anpassungen an dem Inhalt oder dem Ablauf der Kurse aus fachlichen Gründen vorzunehmen, etwa wenn Bedarf für eine Aktualisierung oder Weiterentwicklung des Trainingsinhaltes besteht, sofern dadurch keine wesentliche Veränderung des Trainingsinhaltes eintritt und die Änderung für den Kunden zumutbar ist.
- (11) Der Anbieter ist berechtigt, Ort und Zeit der angekündigten Trainings zu ändern, sofern die Änderung dem Kunden rechtzeitig mitgeteilt und für diesen zumutbar ist.
- (12) Der Kunde ist für eine korrekt angegebene E-Mailadresse und den regelmäßigen Abruf seiner E-Mails selbst verantwortlich.
- (13) Der Anbieter ist berechtigt, seine Leistungen jederzeit durch Subunternehmer und Dritte erbringen zu lassen. Hierfür benötigt er keine Zustimmung des Kunden.

§ 5 Voraussetzungen für die Teilnahme am Training

- (1) Die Teilnahme am Training setzt voraus, dass die Kunden körperlich, geistig und gesundheitlich in der Lage sind, das Training sicher und ohne Risiken durchzuführen. Es liegt in der Verantwortung des Kunden, diese Einschätzung selbst vorzunehmen und gegebenenfalls ärztlichen Rat einzuholen.
- (2) Die Kunden sind verpflichtet, den Anbieter über mögliche Einschränkungen ihrer körperlichen Leistungsfähigkeit, wie Verletzungen, (chronische) Erkrankungen oder andere gesundheitliche Beeinträchtigungen, zu informieren. Dies gilt sowohl vor Beginn des Trainings als auch während des Trainings, sobald entsprechende Anhaltspunkte auftreten.
- (3) Bei Unsicherheit bezüglich der körperlichen Leistungsfähigkeit und der Eignung für das Training müssen die Kunden eine ärztliche Sportfreigabe einholen und dem Anbieter vorlegen. Der Anbieter ist berechtigt, diese Sportfreigabe zu verlangen, insbesondere wenn im Anamnesegespräch, vor oder während des Trainings Hinweise auf ein erhöhtes Risiko einer gesundheitlichen Beeinträchtigung, ein erhöhtes Verletzungsrisiko oder Einschränkungen in der sicheren Durchführung des Trainings vorliegen.
- (4) Die Teilnahme am Training ohne vorherige Information über gesundheitliche Einschränkungen und ohne gegebenenfalls erforderliche ärztliche Sportfreigabe

erfolgt auf eigenes Risiko der Kunden. Der Anbieter übernimmt keine Haftung für gesundheitliche Schäden, die aus der Missachtung dieser Verpflichtung resultieren.

- (5) Der Anbieter behält sich das Recht vor, die Teilnahme am Training zu verweigern oder abbrechen, wenn gesundheitliche Risiken für die Kunden bestehen oder wenn die erforderliche ärztliche Sportfreigabe nicht vorgelegt wird. In solchen Fällen erfolgt keine Abrechnung des Termins, und es wird kein Betrag vom Paket abgezogen.

§ 6 Zahlung

- (1) Die Preise für Personal Training und Kleingruppenkurse werden in Paketen im Voraus bezahlt. Für regelmäßige Termine mit Stammkunden erfolgt die Abrechnung monatlich nachgelagert. In diesen Fällen erfolgt die Zahlung auf Rechnung mit einer Zahlungsfrist von 30 Tagen ohne Abzüge.
- (2) Die Zahlung kann durch Überweisung, in bar oder per Karte mittels Zahlungslink über den Anbieter Adyen erfolgen. Ein Kartenterminal für Kartenzahlungen am Trainingsort ist nicht vorhanden.
- (3) Bei der Einbuchung in einen Kurs im Rahmen von Kleingruppentrainings wird der entsprechende Betrag vom Paket abgezogen. Die Zahlungsmodalitäten für Kleingruppenkurse entsprechen denen der Pakete im Personal Training.
- (4) Einzelbuchungen im Personal Training werden in der Regel im Voraus am Trainingsort in bar bezahlt.
- (5) Eine Zahlung ist gegenüber dem Anbieter mit den angegebenen Zahlungsmitteln zum vereinbarten Fälligkeitsdatum ohne Abzug zu leisten.
- (6) Bei Zahlungsverzug des Kunden ist der Anbieter berechtigt, Mahngebühren und Verzugszinsen in gesetzlich zulässiger Höhe zu erheben. Der Kunde wird rechtzeitig über den Zahlungsverzug und die anfallenden Gebühren informiert.
- (7) Alle Preise im Angebot des Anbieters sind als Bruttopreise aufgeführt, sofern nicht anders angegeben. Die Bruttopreise beinhalten die gesetzliche Mehrwertsteuer und sonstige Preisbestandteile.
- (8) Der Anbieter behält sich das Recht vor, die Zahlungsbedingungen für zukünftige Buchungen anzupassen und den Kunden rechtzeitig über solche Änderungen zu informieren. Änderungen der Zahlungsbedingungen gelten jedoch nicht rückwirkend für bereits abgeschlossene Buchungen.

§ 7 Stornierung

- (1) Der Kunde hat das Recht, seine Anmeldung zu einem Training unter bestimmten Bedingungen zu stornieren. Die Stornierung muss rechtzeitig und schriftlich oder per E-Mail an den Anbieter erfolgen, um wirksam zu sein. Der Eingang der Stornierung beim Anbieter ist maßgeblich für die Einhaltung der Stornierungsfristen.
- (2) Eine Stornierung einer Buchung ist bei Terminen ab 14 Uhr eines Tages bis zu 6 Stunden vor dem Termin kostenfrei möglich. Bei Terminen bis 14 Uhr ist eine kostenfreie Stornierung nur bis 20 Uhr des Vortages möglich. Erfolgt die Stornierung nicht innerhalb dieser Fristen, wird der Termin unabhängig von der Anwesenheit voll abgerechnet bzw. der entsprechende Betrag vom Paket abgezogen.

- (3) In besonderen Fällen, insbesondere bei gesundheitlichen Problemen, die eine Kontraindikation für das Training darstellen und kurz vor dem Termin auftreten können, kann der Anbieter von der Abrechnung des Termins absehen. Die Kunden sind ausdrücklich aufgefordert, bei Krankheit, Unwohlsein oder ähnlichen gesundheitlichen Beeinträchtigungen nicht am Training teilzunehmen und den Anbieter darüber zu informieren.
- (4) Der Anbieter behält sich das Recht vor, in besonderen Fällen, nach eigenem Ermessen, von der oben genannten Stornierungsregelung abzuweichen.
- (5) Im Falle einer rechtzeitigen und ordnungsgemäßen Stornierung wird der Kunde nicht zur Zahlung des Termins verpflichtet, und es erfolgt kein Abzug vom Paket.
- (6) Der Anbieter behält sich das Recht vor, Gruppentrainings bei zu geringer Teilnehmerzahl abzusagen. In diesem Fall werden bereits gezahlte Gebühren vollständig erstattet. Der Kunde wird rechtzeitig über die Absage informiert.
- (7) Bei Krankheit oder Urlaub des Trainers werden ausgefallene Termine nachgeholt oder erstattet. Der Kunde wird rechtzeitig über die Nachholungstermine oder die Erstattung informiert.

§ 8 Laufzeit und Kündigung

- (1) Der Vertrag umfasst eine bestimmte Anzahl von Trainings, die im Vertrag festgelegt sind. Nach Ablauf dieser festen Laufzeit oder nach Erbringung der vereinbarten Anzahl von Trainings endet der Vertrag automatisch, sofern er nicht verlängert wird.
- (2) Eine automatische Verlängerung der Laufzeit erfolgt nicht.
- (3) Für Einzeltrainings, die nicht Teil eines fortlaufenden Trainings sind, gilt der Vertrag als geschlossen für den jeweiligen Einzeltermin und endet mit der Erbringung der vereinbarten Leistung.
- (4) Eine ordentliche Kündigung des Vertrags während der vereinbarten Trainingsdauer ist ausgeschlossen.
- (5) Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere dann vor, wenn:
 - a. Der Anbieter seine vertraglichen Leistungen nicht oder nur unzureichend erbringt und auch nach einer schriftlichen Abmahnung durch den Kunden innerhalb einer angemessenen Frist keine Abhilfe schafft;
 - b. der Kunde mit der Zahlung der vereinbarten Vergütung trotz zweimaliger Mahnung und Setzung einer angemessenen Nachfrist in Verzug gerät;
 - c. der Kunde wiederholt gegen die Hausordnung oder die Anweisungen des Anbieters bzw. des Trainers verstößt und dadurch den ordnungsgemäßen Ablauf des Trainings erheblich stört.
- (6) Im Falle einer außerordentlichen Kündigung durch den Anbieter aufgrund eines wichtigen Grundes hat der Kunde keinen Anspruch auf Rückerstattung bereits gezahlter Trainingsgebühren.
- (7) Kündigungserklärungen haben schriftlich zu erfolgen und sind an die jeweils andere Vertragspartei zu richten. Maßgeblich für die Rechtzeitigkeit der Kündigung ist der Zugang der Kündigungserklärung bei der anderen Vertragspartei.

- (8) Bei vorzeitiger Beendigung des Vertrages durch den Kunden aus anderen als den in Absatz (5) genannten Gründen erfolgt keine Rückerstattung bereits gezahlter Gebühren, es sei denn, der Kunde weist nach, dass dem Anbieter durch die vorzeitige Beendigung des Vertrages keine oder nur geringere Kosten entstehen.
- (9) Sollte der Kunde aus gesundheitlichen Gründen dauerhaft nicht in der Lage sein, an den Trainings teilzunehmen, kann der Vertrag vorzeitig beendet werden, sofern ein ärztliches Attest vorgelegt wird. In diesem Fall erfolgt eine anteilige Rückerstattung der bereits gezahlten Trainingsgebühren.

§ 9 Vertraulichkeit

- (1) Der Anbieter ist der absoluten Schweigepflicht unterworfen. Die Pflicht zur Vertraulichkeit besteht auch über die Beendigung der vereinbarten Vertragsleistungen zur Vertragserfüllung hinaus.
- (2) Der Anbieter behandelt die Kundendaten vertraulich und erteilt Auskunft bezüglich der Inhalte der Gespräche und Beratungen nur mit ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung der Kundin (Schweigepflichtentbindung).

§ 10 Gewährleistung

- (1) Der Anbieter ist bemüht, alle Tätigkeiten mit größter Sorgfalt und unter Beachtung anerkannter wissenschaftlicher Erkenntnisse und Grundsätze zur Verfügung zu stellen. Alle Empfehlungen und Analysen erfolgen nach bestem Wissen und Gewissen.
- (2) Gewährleistung für die Wirksamkeit ihrer Empfehlungen übernimmt der Anbieter nicht. Der Erfolg der Leistungen liegt zum größten Teil außerhalb seines Einflussbereiches und hängt wesentlich von der Mitarbeit der Kunden ab, weshalb er nicht garantiert werden kann.
- (3) Die Beratung ist Hilfe zur Selbsthilfe. Trotz größter Sorgfalt kann keine Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen übernommen werden.

§ 11 Haftung

- (1) Der Anbieter haftet in Fällen des Vorsatzes oder der groben Fahrlässigkeit nach den gesetzlichen Bestimmungen. Die Haftung für Garantien erfolgt unabhängig vom Verschuldensgrad. Für leichte Fahrlässigkeit haftet der Anbieter ausschließlich nach den Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes, wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder wegen der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten. Der Schadensersatzanspruch für die leicht fahrlässige Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist jedoch auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt, soweit nicht wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder nach den Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes unbeschränkt gehaftet wird. Eine weitergehende Haftung auf Schadensersatz ist ausgeschlossen. Die Haftung nach dem vorstehenden Absatz (1) gilt auch für Pflichtverletzungen der Erfüllungsgehilfen des Anbieters.
- (2) Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der

Vertragspartner regelmäßig vertrauen darf. Dazu gehört insbesondere die Verpflichtung des Anbieters zur Erbringung der vertraglich geschuldeten Leistungen.

- (3) Sofern der Kunde Unternehmer ist, gilt zusätzlich zu Absatz (1) und (2), dass Schadensersatzansprüche wegen leichter Fahrlässigkeit ausgeschlossen sind, sofern sie nicht wesentliche Vertragspflichten, Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder Garantien betreffen oder Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz berührt sind.
- (4) Im Falle von Datenverlust haftet der Anbieter nur für denjenigen Schaden, der auch bei ordnungsgemäßer und regelmäßiger, dem Risiko angemessener Datensicherung durch den Kunden entstanden wäre.
- (5) Die vorstehenden Haftungsausschlüsse und -beschränkungen gelten auch für die persönliche Haftung der Angestellten, Vertreter und Erfüllungsgehilfen des Anbieters.
- (6) Der Anbieter übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch unsachgemäße Handhabung oder Missachtung der Anweisungen des Trainers durch den Kunden entstehen. Der Kunde wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Teilnahme an den Trainings auf eigene Verantwortung erfolgt und der Anbieter keine Haftung für gesundheitliche Risiken übernimmt, die dem Kunden aufgrund der Teilnahme an den Trainings entstehen könnten.
- (7) Der Anbieter haftet bei Präsenztrainings nicht für den Verlust oder die Beschädigung von persönlichen Gegenständen des Kunden, es sei denn, der Verlust oder die Beschädigung ist auf grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz des Anbieters zurückzuführen. Der Kunde wird gebeten, Wertgegenstände nicht unbeaufsichtigt zu lassen.
- (8) Die für die Nutzung der Onlinetrainings erforderlichen Internetdienste und die dazu notwendige Ausstattung obliegt hinsichtlich der anfallenden Kosten, der Verfügbarkeit und der Sicherheit der Datenverbindung einzig den Kunden.

§ 12 Datenschutz

- (1) Der Kunde stimmt der elektronischen Datenverarbeitung seiner personenbezogenen Daten im Rahmen der nachfolgenden Regelungen, ausdrücklich zu. Kundendaten werden absolut vertraulich behandelt. Die mitgeteilten Daten der Kunden werden ausschließlich für die fachgerechte Ausführung der Dienstleistung genutzt. Eine Weitergabe der Daten an Dritte erfolgt grundsätzlich nicht. Der Anbieter behält sich jedoch das Recht vor, personenbezogene Daten im Rahmen des Vertragsverhältnisses und nur in dem notwendigen Umfang an Dritte weiterzugeben, soweit dies zur Vertragserfüllung erforderlich ist. Dies umfasst insbesondere die Weitergabe an Dienstleister, die vom Anbieter zur Erbringung der vertraglich geschuldeten Leistungen beauftragt wurden (z.B. Zahlungsdienstleister, IT-Dienstleister, Versandunternehmen etc.). Eine darüber hinausgehende Weitergabe der Daten an Dritte erfolgt nicht, es sei denn, der Kunde hat ausdrücklich eingewilligt oder der Anbieter ist aufgrund gesetzlicher Bestimmungen oder behördlicher Anordnungen zur Herausgabe der Daten verpflichtet.
- (2) Der Kunde willigt ein, dass der Anbieter die für die Erbringung der Leistungen erforderlichen Daten verarbeitet und speichert. Eine Weitergabe von Daten an Dritte erfolgt nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Kunden oder aufgrund gesetzlicher Verpflichtungen.

- (3) Es gelten die gesonderten Datenschutzbestimmungen des Anbieters unter folgendem Link: <https://t-nitschke.de/datenschutz/>

§ 13 Widerrufsrecht

- (1) Ist der Kunde Verbraucher, steht ihm ein gesetzliches Widerrufsrecht vom Vertrag zu.
(2) Ist der Kunde Unternehmerin, ist das Widerrufsrecht ausgeschlossen.

§ 14 Schlussbestimmungen

- (1) Der Anbieter ist zu einer Teilnahme an einem Verfahren zur Streitbeilegung vor einer Verbraucherschlichtungsstelle nicht bereit oder verpflichtet.
(2) Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ungültig oder nichtig sein oder werden, wird damit die Wirksamkeit der AGB insgesamt nicht tangiert. Die ungültige oder nichtige Bestimmung ist vielmehr in freier Auslegung durch eine Bestimmung zu ersetzen, die dem Vertragszweck oder dem Parteiwillen am nächsten kommt.
(3) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Vertragssprache ist deutsch.
(4) Änderungen und Ergänzungen der AGB bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Mündliche Nebenabreden bestehen nicht.
(5) Handelt es sich beim Kunden um einen Kaufmann oder ein Unternehmen, ist der Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis der Sitz des Anbieters. Ansonsten gelten die gesetzlichen Regelungen.